# Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Brund" ericeint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt vierteliahrlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaltige Zeile ober deren Raum M Pfg. Reklamen die Zeile 2 Pfg.



## Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Brund und das Emstal

Böchentliche Gratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblati". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftsstelle: Bahnhofftrage. – Telephon Nr. 28. 

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,50 Dik. Durch Die Boit bezogen 1.79 Dit.

Inferaten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 103

Dienstag, ben 27. Auguft 1918.

40. Jahrgang



## Ehren=Tafel

auf dem Selde der Ehre gefallenen Mitbürger

Gemeinde Dombach.

Gefreiten Beinrich Jäger.

Geftorben am 13. Februar 1918 in ruffifder Befangenichaft.

## Umtliche Nachrichten.

ber Bekannimadung ber Reichsbekleingeftelle über Berteilung von Rahfaden, ind- und Siopigarnen durch die Kommunal-verbande. Bom 10. August 1918.

(Fortsehung.)

2. Berechnungsmäßige Berteilung.

§ 10. Berteilung an die Bedarfsstellen. 5 10. Berteilung an die Bedarfsstellen. Die Kommunalverbande haben unverzägstand Eingang der gemäß § 9 erfolgten kkanntgabe die auf sie entsallenden Mengen in Frage kommenden Garne nach einem hindlich auf die wirtschaftliche und soziale sammensehung ihres Bezirkes geeigneten weilungsschlüsel auf die Bedarfsstellen, die in jeder Berteilung von der Reichsbekleimsstelle noch besonders bekannt gegeben sfielle noch befonbers bekannt gegeben

en, berechnungsmäßig gu perteilen. bie haben ferner zu bestimmen, gegen ben Ausweis ober unter welchen Bedinen und bei welchen Berteilungsftellen die eferung ber Bedarfsftellen erfolgt.

Die nach Abfat 1 und 2 getroffene Regeie, die den einzelnen Bedarfsftellen guge-len Mengen, die Beichaffenheit der I sand die genque Bezeichnung der Berteishellen, den Zeitraum fur den die Ber-ung erfolgt, sowie die Frist, innerhalb der Berteilungsstellen die Bezugsberechtigung nteiden haben (§ 14 Abjag 2), find von Kommunalverbanden zu veröffentlichen.
3 11. Berteilung auf die Berteilungsstellen.

Die Rommunalverbande haben unverzug. nach Eingang der gemäß § 9 erfolgten bernnigabe festzuseten, welche Mengen ber frage hommenben Garne auf jede ber ungsftellen entfällt.

ke

Beniger als 20 Einheiten jeder Art der drage kommenden Barne burfen einer

tilungsftelle nicht angeteilt werden. 14. Bezugsberechtigungen : Einreichung,

Die Geltigkeitsdauer. Rommunalverbande haben bie Bederechtigungen den von ihnen bestimmten neilungsstellen binnen 6 Wochen nach der 115 § 9 erfolgten Bekanntgabe zuzustellen. Die Berteilungsstellen haben die Bezugsdigungen binnen einer Woche nach Zuichtigungen binnen einer Woche nach Zuicht, spätestens aber bis zum Ablauf von
osen nach der gemäß § 9 an die Komaberbande erfolgten Bekanntgabe (vergl. abf. 3) entweder bei einem Broghandler, Bedingungen bes § 5 Mbf. 1 entfpricht unmittelbar bei ber Bentralverteilungs-tingureichen. In ben Bezugsberechtiift bom flein. oder Großhandler der (Girma) fowie Ort und genaue Unber Bermittlungsftelle anzugeben.

diefer die dem Bezugsberechtigten nachftlie-gende Bermittlungsstelle zu beauftragen. Die Bermittlungsftellen sind verpflichtet, die ihnen von den Berteilungsftellen einge-

die ihnen von den Berteilungsstellen eingereichten Bezugsberechtigungen dis zu dem aus
ihnen ersichtlichen Termin bei der Zentralverteilungsstelle einzureichen; sie haben die Bezugsberechtigungen mit Eingangsvermerk und Firmenzeichnung zu versehen.

Bezugsberechtigungen, die einem Großhändler eingereicht werden, der die Bedingungen des § 5 Absah 1 nicht erfällt, sind von
diesem sofort ar die Berteilungsstelle, die sie
eingereicht hat, zurückzusenden

eingereicht hat, guruckzusenden.
Bezugsberechtigungen, die bis zum Ablauf des Einreichungstermines bei der Zentrasverteilungsftelle nicht eingegangen find, perlieren mit diefem Zeitpunkte ihre Bultigheit.

Betr. : Selbitverforgung mit Safer u. Berite. Diejenigen Unternehmer landwirtfchaftlicher Betriebe, die Berfte und Safer felbft angebaut Betriebe, die Gerste und Haser seibst angebaut und geerntet haben, dürfen nach § 3 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1918 aus ihren selbst angebauten Früchten zur Ernäh-rung der Selbstversorger auf den Kopf für die Zeit vom 16. August 1918 ab monatlich an Gerste und Haser insgesamt 2 Kg. verbrauchen.

Die obengenannten Unternehmer haben, Toweit fie Selbstverforger mit Safer und Berfte werben wollen, fich fpateftens bis gum 1. September 1918 bei mir in die Selbftverforgerlifte eintragen gu laffen und fich gu glei-

cher Zeit anzumelden.

Auch diejenigen Selbstversorger ! mussen sich anmelden, die fich bereits als Brotselbstversorger angemeldet haben.

Rach dem 1. September können Anmel-

dungen nicht mehr erfolgen.
Die Eintragung in die Selbftverforgerlifte geschieht in nachstehender Reihenfolge:

Im Mittwoch, ben 28. d. Mts., Borm. pon 11-12-einhalb Uhr, fur bie Unternehmer mit ben Unfangsbudftaben 21-6.

2m nachften Tage Borm. von 11-12-einhalb Uhr, fur die Unternehmer mit ben Unfangsbuchftaben 5-2.

Am Freitag en 20 von 11-12-einhalb Uhr, für die Unternehmer mit den Anfangsbuchftaben M-R

Am Samstag, den 31. d. Mts., Borm. von 11-12-einhalb Uhr, für die Unternehmer mit ben Anfangsbuchftaben 5-3.

In ben Terminen werben den betr. Selbft. verforgern gleichzeitig die Mahlkarten aus-gestellt und zwar jedesmal fur 2 Monate.

Camberg, ben 26. Mug. 1918. Der Bürgermeifter. Städtifcher Berkauf von Aunfthonig

am Mittwoch, den 28. d. Mts., bei famtlichen Raufleuten. Abaabe pro Ropf 200 Bramm auf Grund ber Buckerlifte. Preis per 200 gr.

Camberg, ben 26. August 1918. Der Bürgermeifter.

## Butterabgabe

am Mittwoch, den 28. d. Mts. Rachm. von 1-5 Uhr, im Rathaufe in nachftebenber Reipon 1-2 Uhr für die Rr. 78-200 b. Brotl. 2-3 " " <u>" 201-300</u> " " " 301-400 " 4 - 5, 401-524 " Abgabe pro Ropf 40 gr. Preis pro 40 gr. 30 Pfg.

### Der Bürgermeifter. B. I. B. Großes Hauptquartier, 25. Mug. Westlicher Kriegsschauplat Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Camberg, ben 26. Muguit 1918.

und v. Boehm. Erfolgreiche Borfeldkampfe fudweitlich von Dpern. Beiberfeits von Bailleul und nord-lich des La Baffee-Kanals ichlugen wir feind-Die Belieferung der Bezugsberechti. Bwifchen Arras und der Som me feste

Leger vor. Sie brach unter fcmeren Berluften por unferen Linien gufammen. In St. Legen ftebenbe Poften wichen befehlsgemäß auf die Rampflinien öftlich bes Ortes aus. Arch por Mary iche iterten An-griffe des Feindes. Starke feindliche Kraf-te strrmten mehrfach gegen unfere nach den Kämpfen des 23. August westlich Behagnies Bapaume Barlancourt verlaufende Front an. Schwerpunkt ber Angriffe unter Ginfah gahl. reicher Pangermagen war gegen Bapaume felber gerichtet. Die Angriffe brachen gujam-men. Leutnant Eberhard foß hier in ben Irgten Tagen 8 Pangermagen gufammen. Begen unfere von ber Uncre abgefegten Linien begen unjere von der Ancre abgejesten Linten drangte der Feind icharf nach und brach am Nachmittag aus Coureelles und Porzieres hinaus zum Angriff gegen Martin puin Bazentin vor. Preußische Truppen stießen im Begenangriff in die Flanke des Feindes und warfen ihn über Pozieres Grendes und warfen ihn über Pozieres eres hinaus gurüd. Ben öftlich MI bert bis gur Somme fuchte ber Feind in mehr-fachen ftarken Angriffen unfere Linie gu burchftogen. In fechsfachem Anfturm gegen die Mitte der Rampffront führte der Feind wie-Wille der Kampstront fuhrte der Feind wieder zahlreiche Panzerwagen voran. Preußen, Hessen und Württemberger schlugen den Feind zurück. Sie stießen ihm die La Boisselle und über die Straße Albert- Brave hinaus nach und fägten ihm schwerste Berluste zu. Die hier nach Abschluß der Kämpfe, aus der Ge-samtfront weit in den Feind hinein vorspring-enden Linien, wurden während der Nacht zu-

Bon der Somme bis jur Dife blieb bie Befechtstätigkeit auf Artifleriefeuer und kleinere Infantriegefechte nordlich von Rone und weftlich ber Dife befchrankt. Un ber Ailette

flaute die Kampftatigkeit ab. Bwikhen Milette und Mifne folgten gegen Crecnne-Mont und beiberfeits von Chavignn heftigem Feuer mehrfache, ftarke, im besonderen bei und fudlich von Chavigny in bichten Wellen porgetragene Angriffe. Sie murden unter fo mer ft en Berluften für die Frangofen abgemielen. Schubenregimenter taten fich hierbei befonders

Unfere Bombengefchwaber warfen in ber Racht jum 25. auf Safenanlagen, Bahnhofe militarifche Anlagen und Truppenlager bes Feindes 75,000 Rilogramm Bomben. Der erfte Generalquartiermeifter Budendorff.

Berlin, 25. Hug., abends. (BIB Umtl.) Schwere englifche Angriffe zu beiden Seiten von Bapaum. Der mit gewaltigem Krafte-einfah verfuchte Durch bruch des Feindes ift ge fcheitert. Eigene Begenangriffe gur 

genen erfolgreichen Angriff gebrochen murbe. Leutnant U b et errang feinen 59. und 60.

Luftfieg. In ben letten Tagen errang Leut-nant Laumann feinen 25. und 26., Bigefeldwebel Dorr feinen 22. und 23., Oberleutnant Auffahrt feinen 22., Oberleutnant Greim nnb Leutnant Buchner ihren 20. Luftfieg.

## B. I. B. Groges Sauptquartier, 26. Mug. Westlicher Kriegsschauplan Seeresgruppe Kronpring Rupprecht. und Seeresgruppe Boehm.

Borfeldkampfe bei Baillenl und nordlich der Scarpe. Weftlich von Coifilles blieben feindliche Angriffe in unferem Feuer liegen. Bigefelbwebel Gobel fcof mit feinem Ma-Schinengewehrzug vier Pangerwagen, Unterof-figier Bene mit leichten Munitionwerfern 3 Pangerwagen gufammen.

Beiderfeits von Bapaume fente der Feind amilden St Leger und Martinpuich feine Ungriffe fort. Sober Ginjag an Infanterie und Dangermagen follte bier ben Durchbruch durch unfere Front erzwingen. Wo der Feind im Berantwortlicher Redasteur Bilb. Ammelung.

gungen, die unmittelbar bei der Zentralver- der Englander seine Angriffe fort. Starke, und durch Gegenstoß abgewiesen wurde, trugen teilungsstelle eingereicht worden sind, ift von Danzerwagen geführte Infanterie stieß frische Krafte den Angriff immer wieder erdieser die dem Bezugsberechtigten nachstlie- am fruben Morgen zwischen Reuville und St. neut vor. Seine Angriff im großen geicheitert.

Im einzelnen war ber Berlauf der Schlacht etwa folgender: Der Feind brang in unfere weftlich von Mary - Bapaume - Martinpuich verlaufenden Linien ein. Rordlich von Ba-paume brachten örtlich Bebreitschaften und Refermen den Feind am Oftrande por Marn Ibrent und weitlich von Bapoume gum Steben. Weitere Angriffe brachen por biefen Linien gufammen. Subweftlich von Bapaume fti g ber sammen. Sudweitlich von Bapaume iti g der Feind zwischen Thillog und Martinpuich auf Gueudelourt-Flers vor. Preußische Reserverregimenter und Narineinfanterie warfen ihn in krastvollem Gegenangriff in die Linie Thillog-Martinpuich zurück. Besde Orte wurden wiedergenommen. Zahlreiche Panzerwagen liegen zerschoffen vor und hinter unseren Linien.

Begen unfere son ber Uncrefront abgefeb. Begen unfere von der Ancrefront abgesetzten Linien Bazentin — Le Petit Carnon — Suzanne arbeitete sich der Feind im Laufe des Rachmittags heran. Stärkere Angrisse des Feindes zwischen Carnon und der Somme wurden abgewiesen. In Cappy und Fontaine setzte sich der Feind selt. Angrisse an der Römerstraße schlugen wir zurück. Preußsiche Garde im Berein mit deutschen Jägern gewann die Höhe von Pont St. Mard. Etwa 400 Gefangene wurden gemacht. Rördlich der 400 Gefangene wurden gemacht. Rördlich der Aifne brachen feindliche Angriffe gufammen. Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

Teilgefechte an der Beile. Der erite Generalquartiermeifter Ludendorff.

## Lotales und Dermifchtes.

Mamberg, 27. Mug. Der Ronig von Bulgarien kam am Sonntag auf ber Reife durch unfere Stadt.

§ Camberg. 27. Aug. Leutnant ber Ref. Morih Diehl (Sohn von Bwe. Johann Diehl) erhielt für besondere Tapferkeit das Giferne Rreug 1. Rlaffe.

S Camberg, 27. Aug. Feld die be find an der Arbeit. Auf einem Acher am Beuers bacherweg wurden 40 Kartoffelftoche ausgemacht. Die dichen Kartoffeln nahm man mit ote Rieinen tieg man liegen.

gable ich Demjenigen, welcher mir ben ober die Tater, welche in der Racht von Samstag, den 24. auf Sonntag, den 25. Muguft, auf meinem Baumacher (hinter ber Burg am Prozessionsweg) an 2 Sauften mit Safer die Strobjeile durchichnitten und den Safer auf dem Ader zerftreuten, jo anzugeben vermag, daß ich fie gerichtlich belangen kann.

Frau Herrmann Stoamann Wwe. Camberg, Marktplat.



Henre Dienstag Mittag

schöne Ferkel

Johann Shug, Camberg.

Bon Der Reichsitelle als Sammelleiter für Gemuje und Doft bestimmt, bitte ich

Angebote von Frühobst Frühgemüse und Frühlarto ffelu

Lagerhaus Cambera richten gu wollen. Der Lagerhausvermalter : Efdenauer

Belgien als Pfand.

Bon Gebeimrat Brofeffor Dr. Jolef Roblet.

218 ber Reichstangler tfirglich bon bem Bianbrecht an Belgien iprach, wufite feber nur einigermaßen mit bem Bolferrecht Bertraule, wie bies au versiehen ift und wie tief bieie Ibee im Rechte wurgelt; allein unter ben Gegnern gibt es immerbin Leute, Die entweber bom Bolferrecht feinen Begriff haben, ober fich to gebarben, ale ob es fein Bollerrecht gabe, ober ein Bollerrecht fur fich gimmern wollen, gang obgetrennt bon aller gelchichtlichen Grundlige und bon allen eihijden Bor-fiellungen, auf benen bas Bollerrecht icon feit Jahrhunderten berubt. Das Biandrecht ift ein Begriff, ber alleidings im Bftrgerlichen Rechte feine erfte Quelle bat, ber aber icon Jahilbunberte lang auch in bas Mecht ber Boller abergegangen ift. Wie ein Recht bes Gigenfumers an feinem Grunbfind, fo beftebt ein Recht bes Staates Diffentlich rechtlicher Art an bem Ctagteterritorium, und wie neben bem Gigentum am Grunbfind ein Bfanbrecht befteben tann, fo fonnen pianbrechtliche Gricheis nungen auftreten im Berhaltnis amiichen einem Staat und amilden bem Territorium eines anberen Staates. Diefe Ericheinungen baben im Bolferleben eine außerorbentliche Rolle geipielt. Gine art bes Bianbrechtes an Staate-

territorien ift febem Geichichte fenner bertraut; es find bie Pfanbicaten bes Mittelalters, monach mittelft einer bestimmten Gelbiumme ein Couveran in bas Territorium eines anberen eintrat und bie Dobeiterechte ausabte: er frat vollig in bie Couveranitat ein, aber mit ber Möglichleit, bag bas Staategelante abgeloft und baburch wieber von feiner Berricaft befreit wfirbe. Das Bolt hatte bem Bfanbinhaber gebulbigt, es bulbigte nachher wieber bem Gigner. Diefe Art ber Bjanbichaft mar um fo bebeutlamer, als es in ben meiften Wallen nicht gur Ablofung fam und bie Berricaft bes Blandichafters au einer befinitiven murbe. Das betanntefte Beifpiel biefer Art ift bie Erwerbung ber Mart Branbenburg burch bie Dobengollern.

Diese Art von Biandigaft ift gegenwärtig abhanden gefommen, und awar aus Grunden, die gerade speziell auf die Tätigkeit der hobengollern gurud'uhren; benn biefe haben queift ben Grunbiat gur Bahrheit gemacht, bag ber Ffirft nicht eiwa ein Musbeuter bes Lanbes fein foll, fonbern ber Bochfiverpflichtete ift im Rate berienigen, bie fftr bas 2Bobl bes Staates gu forgen haben, und io fam bie große 3bee gur Geltung, bag es fich beim Staat nicht nur um Staatsrecht, fonbern um Staatspflicht hanbelt, und bag baber ein Abtauf um Gelb ber gangen 3bee bes Staatsmejens wiberipricht. Baren es boch die Sobengollern, die in ber Mart Branbenburg burch unablaffige Tatigleit ben Segen verbreitet und hier eine Rultur ge-ichaffen haben, bie, bem iproben Lanbe abge-rungen, hauptfachlich ber menichlichen Aralt, ber menichlichen Energie und ber menichlichen Bebarrlichfeit an verbanten ift.

Gine gang anbere Art bes Bianbrechts hat ebenfalls icon im Altertum Beitpiele gegeitigt, ift aber in ber neueren Zeit bei ber Steigerung ber Staatsintereffen und bei ber ungeheuren Bebeutung ber Iriegeriichen Unternehmungen gu

einer neuen großen Entwidlung gelangt. Das Bianbrecht bat namlich auch im bargerlichen Leben gunachft nicht bie Bebeutung, bag aus bem Werte ber Cache ein bestimmtes wirticafilides Ergebnis ergielt wirb, fonbern bas Biand foll por allem ein Zwangs- und Drud-mittel fein, um ben Schuldner jur Grifflung bon Berbinblichfeiten gu beranlaffen. Man bebalt bas Biand in Sanben und gibt es nicht heraus, bis ber andere Teil nachgiebig geworben und bereit ift, feine Berbindlichfeit gu er-

Millen. Im wirklichen Leben spricht man auch von Rüdbehaltungsrecht, allein bas Bjandrecht ist wirklamer; es gibt eine auch von Dritten anzuerkennende Befugnis, die Sache innezuhaben und sie dem Eigentumer, aber auch jedem Dritien gu entziehen. Die Abloiung ober Auslo ung besteht bier barin, bag ber Schulbner

und uns auf ben Rhein gurudwerfen wollten, bie bie gröfite Cebniucht batten, towohl bie beutiden Rolonien, als auch Gliag-Bothringen und au entreigen, fie icheuen nicht por Daditmitteln gurnd; aber wenn wir die gerechte Giewalt gebrauchen, bann foll es ein Unrecht fein, weil wir uns nicht bem Willen bon England und Amerita und ihren Bajallenflaaten fugen, bie fie als Stat ber Bolfer gu bezeichnen fich erfrechen! Und wenn ein belgifcher Blinifter mit ber Behauplung auftrat, baß ber Gebante eines Faustpianbes an Belgien etwas Berlependes babe, to hat er bamit nur gezeigt, bag er fich im Bolferrecht auch nicht einmal bie erften Grundlagen angeeignet bat.

Rejebtes Webiet und Bjand find Begriffe, bie im Bolterrecht fo lange eine Rolle ipielen merben, als es Rriege gibt, und folange als es Menichen gibt, Die in ber Lage find, Die recht-lichen Ericheinungen gu touftruieren und jurifilich gu tenngeichnen.

Leipziger Berbitmelle.

Gine Boridau.

Die Leipziger Muftermeffen find im Beltfriege zu einem Brufflein beuticher wirtichaitlicher Taitraft geworden. Trot aller Demmungen und Bindungen, benen Deutschlands
Handel, Industrie und Gewerbe im Kriege
naturgemäß unterworfen waren, trot ber
Schwierigkeiten, mit benen sie an allen Eden gu fampien hatten, ftromten boch viele Taufenbe bon Ergengern und Gintaufern gu ben Leipziger Muffermeffen, um bie Faben, bie in mehr als vierzig Friebensfahren ber beutiche Birt-ichattswille gefnupit halte, nicht abreiben au laffen. Mit ber Entwidlung unferes Birt-Muftermeffen parallel gegangen. Dier wie bort beobachteten wir eine vorübergebenbe Lahmung bei Ausbruch bes Rrieges, bann aber einen ftetigen und fteilen Aufflieg. Alflein bie Bablen reben bier eine beutliche Sprache. Geben wir bon ben rund 4200 Musftellerfirmen aus, Die gur belten und letten por Rriegeausbruch beranfialieien Meffe gegablt wurden, jeben wir bann, wie nur 2092 Aussteller bei ber zweiten Kriegemeffe, ber Frubiahrameffe 1915, gegablt wurden, wie beren Bahl aber allmablich muche — 2438 Aussteller auf ber früh-jahremeffe 1916, 2501 auf ber Derbstmeffe 1917, 3681 auf ber Frühjahremeffe 1918 — und horen wir bann, bag gur fommenben neunten Rriegomeffe, ber am 25. Luguft beginnenben Berbit-Muftermeffe an 4500 Auslieller, alfo 300 mehr als im Grabiahr 1914, erwartet werben, bann baben wir bie glangenbe Entwidlung ber Leipziger Meffe im Rriege am beiten gefenn-geichnet. Riemals mar auch ber Beind, ben Leipzig in feinen Griebensmehtagen gu bergeichnen batte, fo groß wie ju ben Ariegomeffen. Bwar waren gur Fruhfahrsmeffe 1915 nur an 15 000 auswartige Beiuder nach Leipzig ge-tommen, aber gur biebfahrigen Fruhfahremeffe fab "Riein-Baris" an 75 000 aus allen beutiden Sauen, aus bem berbunbeten und neutrafen Mustand sugereifte Befucher auf feiner Deffe.

banbeten und neutralen Sanbern mabrend ber füngften Deffen berbienen festgehaften gu werben, beleuchten fie boch trefflich bie Tatiache, bag es unferen Beinden nicht gelungen ift, uns vom Weltmartt völlig abguichnuren und bag man bas, mas "made in Germany" ift, im Lusland noch immer fo ftart begehrt wie ehebem. Es maren aus bem berbanbeten und neutralen Musland sowie aus ben belehten Sebieten gur Gerbstmustermesse 1917 1564, jur Frühighrömustermesse 1918 3672 Einkanier erichienen. Wie ber Beinch von Ausländern zur sommenden Herbstmustermesse sein wird, kann erft eine genaue Feststellung nach Schlug ber Deffe ergeben. Doch bart beute icon angenommen werben, bag er bie Bahl ber letten Deffe erreichen, wenn nicht fibertreffen wirb. Saben fich boch allein 200 Bulgaren angemelbet, mabrend gur vorangegangenen Mene nur 120

Die Reinbe, Die gern Deutschland vernichten | Raufleute angemelbet bat. Die norbiichen | ber Loung ber Oftfragen tatigen Toue Stanten werben wie immer gut bertreten fein, und auch bie Ginfaujer Sollanbs, ber Schweig, ber Ufraine und ber Tfirfei merben nicht fehlen.

Die Belt hat im Rriege jo etwas wie eine "Megoffenline" erlebt. Die Leipziger Melle mar ebenio wie ber Aufidiwung unferes Birtichaftslebens unferen Feinden ein Dorn im fun, als felbit Muftermeffen gu beranftalten, um burch bie Musichaltung ber Leipziger Meffe untere Wirticatiefrajt auf einem Gebiet labinaulegen. Es latt fich heute bereits ieft-ftellen, bag feine ber feindlichen Meffen, weber bie bebeutenbfte bon allen, bie Lyoner, noch bie in Borbeaur und Blasgow peranftalteten, bie Leipziger Meffe an Umfang und Bebeutung erreicht haben. feit Jahrhunderten bemabrte und fefteingewurzelte Einrichtung, wie sie Leipzigs Messen barstellen, läßt sich nicht einsach von heute auf morgen nachabmen. Und die Ausstellungs-räume ber Lyoner Messe, roh zusammenge-zimmerte Holsbusen, lassen sich gewiß nicht mit ben breifig Megpalaften Leipzigs vergleichen.

## Derichiedene Kriegsnachrichten. Die Schlacht fteht.

Der ,Bincher Tagesanzeiger' melbet, bag man auf ber Seite bes Berbanbes eine beutiche Gegenoffenfive erwarte, obgleich feine unmittel. baren Borbereitungen gur Stunde gu erfennen leien. Die Lage fei gegenwartig in ber Schwebe. Die Rube fei nur porfibergebend. - Der Savasbericht von ber frangoliichen Front melbet, Angriffegebiet ber Millierten erbitterter gemorben fei und bon beweglichen Mafchinengewehrtruppen unterifut werbe, bie fehr ichwer gu paden waren. Die Dentiden führten fortmabrend neue Bataillone in ben Rampi. - Damit foll natitelich nur ber Offentlichfeit bas Stoden ber Offenfine ertlart merben.

Aberlegenheit bes bentichen Beeres.

In ber ,Schweiger Militargeitung' ichreibt Oberfitorpotommandant Bilbholg, nachbem er ben Gigenichalten bes frangofilden Deeres bobes Lob geipenbet bat: "Liber, was gibt ber Altion Deutichlands feine imponierenbe, alle Biberftande immer wieber überwindende Rraft? Gs ift unftreing und im Grunde einzig und allein Die Bollmertigfeit all feiner Arbeit. Diefe Bollwertigleit zeigt fich barin, baß in allem und jedem fiets hochftleistung, Erzielung ber größt-möglichsten Krait und Wirtung angestrebt und geiorbert wird. In solchem Organismus tommt teine Nachläsigteit, taum ein Berieben auf. Gie finben einfach feinen Dahrboben unb werben als ungefund, als unorganisch ausgeichieben. Auch Faulheit, Gleichguttigleit und Bhlegma finden bort feinen Blay. Go erffart es fic, bag eben Socilieiftung, Gediegenheit jeber Arbeit erreicht wird, bie von Freund und Feind gugeneben wird. Gie wird gum entigeidenden Faltor ber Aberlegenheit."

Italiens Chiffsverlufte.

Nach bem Mailanber ,Secolo' find in ber Beit vom 81. Dezember 1914 bis 1. Mai 1918 320 italienische Dampier bon 1 170 000 Tonnen verlorengegangen, mabrent 22 Dampier von 230 000 Connen neugebant ober angeichafft wurden. Gegenftber 1914 fei mithin bie Dampierflotte von 550 Schiffen und 1 940 000 Tonnen am 275 Schiffe bon 1 020 000 Tonnen gefunten. Riemand habe abnen tonnen, ichlieft bas Blatt, bag bie Birfung bes U-Boot-Krieges io idredlich fein merbe.

Politische Rundschau. Dentichland.

Meimolages in in der affene miener Bulgaren ericienen waren. Mus Bolen wird beltig entbrannt. Babrend ein Teil ber Blatter aufhort, fich feinen Berpflichtungen gu entziehen, eine fiarte Beteiligung erwartet, und bemertens. Die Anficht bertritt, bag ber Sauptausichus un- Mostaner Regierung balb gelingt, ber bob er tut, was er tun foll.

nehmen, beriritt ber überwiegenbe Tell icaunng, ba's bie Grorierung ber m dwebenben Fragen ihrer Forderung taulich fein fann. Und ba innerpolitife. pon einiger Tragweite nicht bortiegen & ein Bufammentreten bes Dauptaneiden für manichenswert ober erforberlich. G benn auch io, als ob man fich an masge Stellen gu biefer Anichauung betennt

Grantreich. . Die parlamentariide Bewegung gen Berurieilung Malvys wird allem En erft richtig einieben, wenn bie frage ber giehung von Malone Abgeordneteuman. ber Rammer gur Gierterung fommt. Die wegung wird gemeinfam bon ber republite Roalition, ber fogialtitiiden Battet, ber @. icaitagruppe, ber Liga ber Menichement ben Gruppen ber Genatoren ber Linken bereitet. Die republisanische Saalmon bereitet. Die republisanische Raalmon bfientlicht ein Maniseft, in bem sie eine behalte sich vor, die Auf bebung Urteils gegen Maloh au erwiter : Malon aus ber Berbannung zurückzuholen

England. "Die Londoner Ronferens ber Arbeit ber Berbandstanber finbet am 17 18. September ftatt. Gs nehmen abber fogialiftifden Arbeiterparteien Grate Frantreichs, Italiens, Belgiens, Griechm-Portugals, Serbiens, Kanadas und ber einigten Staaten teil. Reben ber Kriege frage foll in erster Linie die Robitofinge in Berbinbung bamit bie Frage bes bifchaftefrieges nach bem Rriege verhanbelt me

. Ungeachtet ber icharien Benfur Edm ber Breffe Radridten burch, bie bas Benteiner ernften Grnabrungefrife Italien ertennen laffen. Allgemein ift ber nach energiidem Borgeben ber Behörben in bie Lebensmittelmucherer und bie Unor in ber Butuhr und Beriorgung ber mi find in manden oberitalienifden Stabten to haupt nicht mehr gu haben.

Chiweben. In ber Offentlichfeit herricht allgemin Befremben baraber, bas bas engille ich webliche Schiffsraumablomme bas icon bor langerer Beit bon beiben gierungen unterzeichnet worden ift, noch in nicht veröffentlicht wirb. In ber Brefe aller Barteiichattierungen wird bie Beit lichung berlangt und barauf hingewiefen, bie langere Gebeimhaltung allgemeine Inichaffe. Man wird biefe Unruhe ber an b Bertrage intereffierten ichwedifchen Rreife : fianblich finden, gumal bereits allerlei baefidert ift, mas nicht gerade baibr fpricht, Schweden bei bem neuen Abtommen mit Berbanbe febr glangenb abgeichnitten bat. ichwebiiche Regierung wird alio wohl wi warum fie ben Schleier bes Geheimnift angfillich hatet.

Mugland. . Dach Mostauer amtlichen Radio haben bie Comjettruppen an ber wein Front erfolgreiche Rampie mit ben Tides Slowaten bestanben. Die Gijenbahn Simbirit, die von ben Tichecho-Clomaler lest war, ift wieder in ben Sanben ber fruppen. Auch von anderen Frontieilen ber Mostaner Schlachtbericht abnlich gu Ergebnisse mitguteilen. Die gunftigen fi-berichte haben auch bie Stimmung bi-beeinflußt, to buß man jagen bart. Bollchewiti-Regierung fteht beute ficen als in ben letten Tagen. Dagegen iden um bie Cache ber Dichecho-Clowaten, be eben bon ben Englandern als beild Ration anerfannt worden find, recht ichim fieben. So wird gemeldet, baß fich die nudden im Sareter-Areis gegen fie eine und baß die tichecho . llowalriche Roume Der Streit um die Bufammen. und bag bie tichecho . llowaltiche Roums berufung bes Sauptausiculjes bes Bartet beichloffen habe, bag alle ibre Mills Es ift alfo nicht ausgeichloffen, bas ti

## Der Hffiftent.

10] Breisgefronter Roman bon Bertolb Bonin. (Contiegung)

"Gar nichts, ich garnte nicht aber bie Blumen, fonbern aber bie Menichen. Biel lieber als ben Sirauf hatte ich unfere unausftehliche Conbernante jum Fenfter binaus geemleubert ; ba bies nicht anging, mußte es irgenb empas anderes fein."

"Dit Gouvernanien follte man Gie freilich verichonen," bemerfte Bioland aus boller Obergengung.

"Richt mahr ?" meinte Cora befriebigt. "3d babe es aber auch nicht lange ertragen; als es mir gu arg wurde, bin ich einfach burch-

gebranst. Bloland ladite. "Geht bas benn fo ?" fragte er beluftigt, "ich bente, in einem Benfionat ift gute Bolizeiaufficht."

ftber bie Benfionarinnen freilich, aber eine folde mar ich ja eigentlich nicht, ein wenig Freiheit mußte man mir icon loffen. Quereiten burfte ich auch alle Tage, bas butte Morna mir ausbrudlich porbehalten, und bon einem folden Ritt fam ich eines ichowen Abenbe nicht wieber. Statt meiner fcbidte ich ein Biffet : 36 batte genug bes graufamen Spiels und goge es bor, im Sauje meiner Gitern gu bleiben. Deulen Gie nur, man wollte mich pon ben gemeinsamen Mablgeiten ausschließen, als ob ich ein Rind mare, bas man in bie

Bie ein Rind fah bas fiolge, fcone Mabchen

ellerbings nicht aus.

"Sie wundern fich wohl," fuhr fie fort, als könne fie in seiner Seele lesen, daß man mich noch in Benfion geschickt hat & Es ist auch unrecht bon meinen Gitern, fie hatten mich mit-

Bas follte Roland barauf erwibern ? Minichten Gie es benn jo febr ?" fragte

er, um boch eiwas zu sagen. "Run natürlich, es ist boch gräßlich, so alleln zur czubleiben. Aber ich weiß, warum Mama mich nicht bei fich haben will : fie mochte immer jung und foon bleiben, und wenn man icon eine erwachsene Tochter hat, so rechnen die Lente nach, wie alt man ist. D, ich begreise bas gang gut; Mama bentt, ich könnte ihr ben Rang ablaufen. Unb," feste fie triumphierenb bingu, fie hat gang recht, wenn fie bas fürchtet, ober finden Gie bas nicht ?"

Roland fand bas allerbings, boch mar er einigermaßen erstaunt über biese rüchaltlose Lussprache. Ich habe nicht bas Vergnügen, Ihre Fran Blutier zu kennen," antwortete er biplomatifc.

"Ad ja, ich bergaß. Das ist auch gar nicht notig, Sie können mich beshalb boch besuchen. In meiner Deimot embjangen Damen ihren eigenen Befuch, auch wenn es Beiren find, man

ift nicht fo eingeschnurt wie in Deutschland. Ja, bestätigte Roland, man ift bei und in manchen Dingen eiwas engherzig und pedantisch, allein das hat manchmal auch sein Gutes."

"Mag fein, sagte fie mit wegwersender Sandbewegung, beursche Mabchen brauchen Schun, fie find so senimental."

"Die Mehrzahl allerbings," ftimmte er zu, wenigen Tagen und war balb ein ton nach ich muß gesteben, diese Selbständigkeit häufiger Gast in bem kleinen, lustigen Ban, donen noch einen Reiz wiehr."

Cora lachend ihre Commercesidenz namme. Sie war bas reizvollste, interessante

So werben Gie mich bejuchen ?" frogte fle, bie ftrablenben Augen halb bittenb, halb befehlend auf ihn gerichtet.

"Wenn Gie gestatten ? Richts tonnte mir

größeres Bergnugen maden." Aber, sagte fie wie entschulbigend, bam muffen Sie steis hierher in ben Garten fommen. Unser Beim ift ganglich unbewohnbar. Aberall Farbentopfe und abgeriffene Topeten, in allen Eden wird geflopft, ge-hammert und gearbeitet. Dein jepiges Quartier im Gartenhaus besteht aus zwei Bimmern ; in einem baufe ich, in bem anbern mein Mabchen. Dorthin fann ich alfo feine Gafte einlaben, aber es ift ja Sommeregeit, ich halte mich faft ben gangen Tag in biefem Bavillon auf, gefällt er Ihnen nicht auch ?"

"Gewig, ich finde es hier gang reizend, und ber Blid auf ben Rhein ift unver-gleichlich."

D, bann werben Sie kommen. Das ift freundlich von Ihnen und Sie follen fich niemals bei mir langweilen."

"Das fürchte ich auch nicht im geringflen," verficherte Moland. Gie wechfelten noch einige nedende Borie, bann berabichiebete er fich fir heute; er burfte boch icht gleich bas erfte Mal gar gu lange bleibe. Sie reichte ihm aber-

schen Bas reisbante, interegate großen Jugend hatte sie gar nichts madan itnsicheres und gehörte zu jenen weite Wesen, mit welchen man fast siber alles im fann. Auch sie selbst sprach und urreite Die meiften Dinge oft mit mahrhaft verbia Scharfe, und Roland fühlte fich in ibret & foaft fiels von neuem überrafcht und auf-Ihre Unterhaltung hatte etwas pon pridelnben Weift bes Champagners, babe einflufte ibn ihre pitame Schonbeit fidiler; benn fie war von jener emig medle Birt, bie weniger burch tabellofe Linies burch lebensvollen Ausbrud und warme tone wirft.

Benn Roland guerft geglaubt batt, habe einen etwas leichtfertigen Chata mußte er balb einsehen, daß fie hue urteilung nicht verdiente. Was man strenger Benfur wohl vorwerfen sonnte, nur Außerlichfeiten, boch bei aller Bent Berfehrs gab fie nie Ermutigung in giemenber Bertraulichfeit; fiels blied in achtbare, wenn auch bie bergebrachte Ca teusichablone perachtenbe Weib.

Ob mobl bie Damen, mit melden Se in feinen Rreifen in gefellichaftlide Begar zu lange bleibe... Sie reichte ihm aber-mals ihre schlause, seine Hund sah ihm, als er ging, noch lange nach. Boland solgte Coras Ginlabung schon nach sie sich schulbig machte. Dennoch lag

Mar E mu el

er 311 25 111 Pas al THE SE be Brie

mitt Gil at einer ma eri er bune: met Birb mur ber mbunter

e EBie

on Elui

or in b Budo mes Unt Edito

nohembo mten g 4 smile men, bei m beimg ta lollie.

iber attur State Pro et Sia Koffa

spientoar Spiento Benn men gr pen bie mirager in fet ; nach be darm j an abn a triten

Bont South alus 1 du Stra THE STATE OF

## Von Nah und fern.

ver Raifer über bie Ginidimelgung siner Dentmaler. Unter ben im Bleiche muidmelgenben Dentmalern befanben fich entlich auch bie ber um Roln febr permien Manner wie Wallraf, Richart und feping. Bie aus Roln berichtet mirb, ging Derburgermeister Abenauer ein Telees beißt, baf ber Raifer Die beablichtigte eriebung ber Dentmaler ber brei Roiner etiger einer erneuten Brufung ber Ausmahl ber aunacht für bie Ablieferung in Frage menben Denfmaler angeorbnet babe

int.

ng gree Keisen

ge ber

Der G.

Quater

almon

ie ertfån

HIGH

ermerlen

arbei

om 17.

Gnote

riedenie

ib ber Rtim

toffrance

bes g

nbelt men

ur fiden

å frije t ift ber ! horden o

Ungehe

ber m

ich und ?

allgem

englii bfomm

beiben

nod in

Preffe e Beiff

emieten.

eine Il

ber an

Rreife b

r ivrick,

men mu

en hat. wohl wi deimniss

Mode

Eide

Lomaten

n ber !

rtie lien

ilich (ili

igen &

ung he

ten liber

fen, be

Hith Die

fie ein

in sien

t Batt, 7 agmin & antelle

Trop l madaen meible Ecs ipm

rielle i

threr @

no angu

pon habei heit in wecken

2inies

rme Fach

hatte, 6

hatafic.

ton de

Treiber

e 6412

det Sale

den de

Amerifanifche Briefe nach Dentichland. Das ameritaniiche Rote Areng hat bie Abermanbte in Deutichland wieder aufgenommen. Spionage unmöglich gu machen, wird ber enfout ber Briefe im Roten Rreus beranbert. An Antunit in einem neutralen Lanbe follen Briefe por ihrer Beierberung nach Deutich. and Abericht werben. Das ameritaniche Rote to nam Deutichland.

Linf bem Gifenbahntvagen geföpft. im "Roln. Bolfdzeitung' murden auf ber embahnftrede Berlin-Gitereloh unweit ber inen Ctation gwei Colbaten, als ber Bug er einer Brude hindurdfuhr, bon einem bort erge pannten Grienbraht erjafit, ber ihnen bie be bom Rumpie frennte. Die Leiden fielen wienen auf bem Trittbreit gehenben britten abeien, ber baburch eine Gehirnerichutie-

Lebenbig begraben. In einem Reuban m bagerichen Diotorenwerte in Minchen find ei Arbeiter im Wertfanal mehrere Deter tief mer ber Erbe berichaltet morben.

Belfgraniung ber Studentengahl in Bien. Wegen großen Unbranges von Willifarhunern und aus anberen Granben peringte Diener medizinische Fatuliat, bag im meididjen Reonlandern, Die eine eigene werlidt befigen, nur in fehr beideanfter Bahl genommen merben. Inebefondere gilt bies Subierenden im erften Cemeiter, bie nach dien guftandig find, und beren Mujnahme in beionberen Gallen erfolgen fann. Die ede Beidrantung ift erforderlich für nach ber demina guftanbige Sinbierenbe.

Bubabefter Boligeimafinahmen gegen eletreiber. Strenge Dagiegeln find in ber gunden Dauptftadt gegen Breistreiber angemet. Alle Griappten merben in eine polizeis 2000 Ramen enibalt. Berner foll fur jeden gefiellten Breistreiber in Bufunit fein poligeis Inbeidoltenbeitegeugnis mehr ausgefiellt

Ediwerer Unfall eines Gluggenges. bon einem Gluge gurudlehrendes Gluggeng Mareilles frieg bei ber Landung gegen m Leitungebraht ber Strafenbahn. nienbahnmagen beibrannten, bier Gabrgafte mten getotet, einige verlett. Die beiben

Etrafenunruhen in Ranaba. Die mes' melbet aus Toronto : 200 aus Frantsmudgetehrie Coldaten und eima taniend ne Berionen, Die fich ihnen angeichloffen m, beberrichten am 2. August Die Giragen. Blunderten Gafthaufer und Raffeehaufer n bem Bormanbe, daß in einem Raffeebaufe beimgelehrter Coldat mifihandelt worden billie. In Wancouper bat eine andere ipe von Solbaten bas Boltebaus und ben eattemple erfiftrint. Sie erbrachen bie Tur bernichteten Dofumente.

Much eine Striegofolge. Mus Ralifornien gemelbet, Die "Los Lingeles Times" ber-in friumphierend, bag bie Frauen in biefem te in Los Angeles bie abiolute Debibeit n. Alles marbe nun nach ihrem Billen me Mehrheit.

Bivet Millionen Schafe eingegangen | Sonett ift vielleicht mehr wert als ein langes | flage hotte auf Einkommen., Kriege- und Befitin Australien iniolge langeren Megeningels. Der Schaben betrat haubtlächlich nicht einmal wie ein Bewehr, nicht einmal wie gelautet. Fün Monate ber Gefängnisstrafe findfind in Auftralien iniolge langeren Regen-mangele. Der Schaben betrat haupilatifch Blegen gefallen, to bag nunmehr bie Darre ihr ober eine Rartoffel. Enbe erreicht bat.

## Ruchhehr gur Gifen- und Steinzeit.

Rolgende philosophiiche Betrachtungen eigener Art fiellt Clement Bautel im , Journal' an

Philosophen nach bem Borbito unteres Joseph be Maiitre - jo ichreibt er - behaupten, bas

Meu-Sadmales. Ingmitden ift aber reichlicher eine Batrone, nicht einmal wie eine Roggenahre

Bir find gu ben Beifen ber milben Bolts. fidmine gurudgefehrt: tampien und effen, bas ift bas gange Leben! Um gu bielem bubiden Grgebnis gu gelangen, bat bie Menichheit feit tunitaufend Jahren und baraber gearbeitet, erfunden, geionnen, philosophiert, geidrieben, Tempel und Schulen gebaut. Alles eitel, alles nuntos, alles nichtig: Man batte mis bas ber Rrieg fur bie Bolfer bie Schule bes Fort- goldene Beitalter veriprochen, und wir febren ichrittes ift. Rach einem fatalen Raturgelet foll jum eifernen Beitalter gurud. Und wenn es nichts ohne Leiben geichaffen werben tonnen. auch Gien nicht mehr geben wird - wir geben

burch Unterindungehalt berbuft.

Brantfurt. Im Broges gegen ben Schriftfteller Sonfton Sinart Chambertain wegen Beleidigung ber "Frantfurter Beitung" wurde ber Angeflaste wegen Beleidigung burch einen Artistel in ber Deutschen Beitung, in ber er ber "Frantsurte Zeitung" Reichsfeinblichfeit uim. bormarf, gur bochften gulaffigen Gelbftrafe bon 15 000 Mort berurteilt. Das Urteil ift auf Antrag bes Riagers innerhalb eines Monais. noch Erlangung ber Rechtefraft in 21 geitungen gu beröfferstichen. In der Begrindung des Urreits beifit es, daß die Berbanblung auch nicht den Schaften bes Beweifes für die Bebauptungen bes Alägers ergeben hätten. In normalen Zeiten bätte das Gericht auf eine Freiheitstrafe ersennen müffen. In der gegenstriben Beite bas Gericht auf eine Freiheitstrafe ersennen müffen. In ber gegenmartigen Bet, wo alles auf ben Ropf geftellt fei und bie Begriffe fich berwirrt hatten, babe bas Gericht von einer Freiheitsfirafe abgeiehen.

## Kriegsereignisse.

10. August. Beiberfeits ber Somme wird ber Reind burch Gegenstoße gurudgeworfen. Schwere Berlufte ber Englander und Franzoien. Sublich bon Montbidier ein fiarter

11. August. Siartere feinbliche Borftobe an

13. Anguit. Bieberholte engliiche Angriffe bei Ppern abgewiefen. Bergebliche Berluche, bes bringen. Griolgreiche Boritoge ber Unferen bet Gismes.

Borfioge bes Geinbes abgemiefen. - Ebenfo Bluggeuge abgeichoffen.

## Vermischtes.

Das jest fo viel gebrauchte Bort "Bolichewif" ift, wie ber "Figaro' feithellt, imo") gab. Die beiben Gruppen,

Ungriff ber Frangolen geldeitert. Feuertampf an ber Misne und Besle.

ber Lus abgewiesen. - Gegen Libons richtete ber Geind ftarfe Angriffe, Die in unterem Feuer icheiterten. - Much bei Mogières und an ber Strafe Amiens-Rone ichlugen feinb. liche Borfiobe febl. - Cehr rege Fliegerfangleit über bem Schlachtfelbe. Bir ichoffen 23 jeinbliche Fluggeuge und einen Geffelballon ab. - Un ber Beste murben feinbliche Ungriffe abgewiejen.

griffe abgewiesen.

2. August. In Flanbern icheiterten Teilvorsidhe des Felubes. — Angrisse nördlich der Somme und zwischen der Somme und Lichons abgeichlagen. — Seutiche Truppen nehmen im Gegenangriss Sallu. — Im Monat Iuli wurden 518 feindliche Flugzeuge und 36 Fesselballone abgeichossen. 239 Flugzeuge sind davon in unierem Besty.

16. Muguit. Gablich ber Sys werben fiartere

westlich ber Dife. - Bei Laffigny erleibet ber Feind ichwere Berlufte. - 24 feindliche

Aber bie Entfichung bes jest fo felteuen Tabal's lagt eine orientaliiche Sage: 2115 ber Brophet Mohammeb burch bie Bafte ging, land er eine bor Groft erftarrie Schlange. Gr nahm fie und marmte fie. 2018 er fie ermarint batte, fagte fie gu ibm in ber Schlangenivarint halte, sagte sie zu ihm in der Schlangeniprache: "Brophet, ich werde dich beigen." —
Barum ?" iragte sie Mohammed. — "Beil dein
Geichlecht das meinige rötet." — "Ja, aber
dein Geichlecht beist auch das meinige," entgegnete Mohammed. Schließlich gestand ihm
die Schlange, das sie ihn beisen milie, weil
sie einen Erd daraut geleistet habe. Da hielt
ihr Mohammed seine hand hin, und sie die ihn. Er jog bas Blut aus ber Wunde, ipie es aus, und aus bem Ausgeipienen wuchs die Tabat-pflange auf. Daher ift im Tabat Girt der Schlange und ifige Rube des Bropheten. — Der heutige Griagiabat vielerlei Sertunft icheint ausichließlich bas Gift ber Schlange gu ent-

nicht neueren Urbrungs, fondern wurde in Rugland bereits im Jahre 1903 angewandt. Gs entstand nach bem gweiten Rongreg ber ruffifchen logialbemolratifden Bartet, auf bem es natürlich eine Dlehrheit ("Bolichinftmo") und eine Blinberbie fich gegenüberfianden, wurden bann Bol-ichewiti" und Menichemifi" genannt. Gemein-gut find biefe Begeichnungen allerdings erft fest geworben.

## Meibliche Beizer und Trimmer.



ber Frauen aus. Abeiall feben wir, bah bie Frauenarbeit bie Mannerarbeit erfeht. Wir feben bie Frauenarbeit mir bab bie Grauenarbeit mir ban bie Grauen im Baro und auf bem Rutiderbod, in Beamtenfiellungen und Santierungen, bie irüber ausichlieblich bem Blanne oblagen. 2Ber feben fie ausichtiehlich bem Manne oblagen. Wie feben fie als Brieftrichen Manne oblagen. Wie feben fie Trummer, und vielleicht int die Zeit nicht allzusern, wo Frauen auch als Rapitane und Offiziere auf ben eleftrischen Bahnen — turzum, es gibt faum einen Bommanbobruden fiehen werben.

Sest aber bat fie fich auch einer Liebeiteberrichtung bemachtigt, bon ber bis jest gewiß fein Wenich bachte, ban fie jemais Frauenhanben gufallen lonnte. Buf unjeren Seeichiffen, toweit folde überhaupt noch fabren, bemertt man jest weibliche Beiger und Trimmer, und vielleicht ift die Beit nicht allzusern,

Die Geschichaften werben gleich ben Religionen | fa ein bigden verschwenberiich bamit um - aus bem Blute ber Diarigter geboren und gieben werben wir ficher aur Steingert gurudfebren. aus biefem Blut ihre Gebeihenstrait. Mir allerbings will es icheinen, als ob ber Rrieg und gu ben einfachften Bivilifationen gurud.

Das Gefet gegen bie Duginganger, bas bie Ameritaner jest in ftrengfter Beile gur Un-wendung bringen, ertennt als nitgliche Burger nur an: 1. bie enigen, melde bie Woffen tragen; 2. Diejenigen, welche fie id mieten; 8. biejenigen, welche bas Land bebauen. In Frantreich tonnten wir noch eine andere Rategorie hingutugen: bie Manner, welche Bleben hatten. 2Bas fonft noch geleiftet wirb, gebort ju ben "nublojen Berufen". Runfos bie Runft Tingeltangellieber gu fingen, nutilos bie Biffenicait bes Aftronomen, ber neue Sterne embedt, nutlos bie Runfifertigfeit bes Billardmeifters, nutlos bie Febergemanbifeit bes Beitungsidreibers, nuplos bas Talent bes Bilbniemalers, nuplos ber Bienenfleiß bes Mannes, ber Balimpiefie entgiffert, nuplos ber Schwung bes Dichiers, nuplos die Meinerichait bes Biolinipielers, nuplos die Geichidlichfeit bes Fugball pielers, nublos bie Bhantajie bes Dramatifers, nublos die Fingerierigfeit bes Congleurs, bie Weisheit bes Philosophen, bie idigen bei mit werden. Bon 190 375 mannlichen Geichmeidigkeit bes Rollichublaufers und bas bat it bei leiften 30 000 Minardienst. Die Genie des großen Schriftiellers. Bom Kriegse, ber iber 1899 weiblichen Mahler besiten bemnach die gesichispunft aus ist bas alles überflätig. Luguss perforene Beit, Torbeit, Gin tabellos gebautes

## Volkswirtschaftliches.

Aberidreitung ber Dochftpreife für Sonia ift überichreitung ber Domptpreite jur Donig ift überall an ber Tagesordnung. Der Dochivreis beinögt iur ben Erzeiger 3 Mart das Pfand und für ben Rieinhändler 3,50 Mart. Seine und Mreße-bonig jedoch toltet nur 2 Mart und 250 Mart. Seinhonig it Honig, der burch Erhigen der Conig-maben gewonnen wird, während Breichonig aus-geweicht wird. Ein Unterschied zwiichen unfandistem gepreßt wirb. Gin Unterfcbied gwifchen inlandifdem und austanbildem Bonig wird nicht gemacht. Die Geide tonnen befonders berechnet, muffen aber binnen brei Monaten ju bem beredneten Preife wieber gurudgenommen werben.

Sorberung bes Sifruchtanbaues. Die Olituchtreite, Die für bie Ernie 1918 geiten und auch icon fur 1919 in aleicher Dobe fengelegt find, jollen auch fur 19:0 Galtigfeit erbatten, bamit bie Condwirte in ber Lage find, ben Olfruchtanban in ihren Birticaitepian mit ber Sicherbeit, auch in Butunft ausreichende Breife erzielen gu tonnen, ein-jufeben. Bon biefen beabsichtigten Magnahmen wird eine Stelgerung bes Offruchtanbaus im Großbeirieb empariet.

## Berichtshalle.

Elberfelb. 1 552 000 Mart Gelbftrafe und feche Monate Gefängnis legte bie Straffammer bem Generalbiteflor Abels bon ben Manuesmann. Baffenund Munitionsweifen in Remidelb auf. Die Un-

Eigenbeunkt ber Amerikanerin, nichts gar tischer Geschicklichseit und war besonders glücklich bald, war ihm vielleicht selbst nicht klar. Inden, die sie sind der der eines Tages eine Anstragezimmer zu haben, wo sie ohne die beihender Spott verschonte niemand und nichts, beiben alles in allem die andere übertresse, und lief derselben bei erster Gelegenheit devon.

Benn Cora nun Roland um fein Biebera gebeten hatte, fo war bas nur insofern in bie Sitte, als es Sache bes herrn ift, gragen, ob ihm eine wieberholte Biffte erfet; ba fie jeboch recht gut wußte, bag mem jungen Dabden naber gu treien, beffen abmeine find, fo tat fie ohne Bebenten Banbern fannte, wenn fie eiwas Gr-

berhaupt besath fie ein impulfibes, unge-Berabe nicht in ber besten Gesellschaft Jaben; beth. Die Formlofigeett, mit a fie fich zu bewegen beliebie, schweckte debenen großen Stabten fennen gelernt

fonberbares Gemifch bon befiridenber inen wilben Knaben, wie fie benn auch Robern, Schwimmen, Reiten, Turnen, gleichzeitig trieb fie allerlei Liebhaber-

Eignbpunft der Amerikanerin, magis gut in der Darstellung von alleriei ergönlichen in der Darstellung von alleriei ergönlichen in der Darstellung von alleriei ergönlichen Sienlaussche Damen gewohnt, ihr eigenes Szenen aus dem Gesellschaftsleben. Ihr beigender Spoit verschonte neinand und nichts, duch die eigenen Angehörigen und sogar sich siehe, gleichviel ob von herren oder Damen, sieber nicht, und dies letzter sohnte dann immer wieder mit der Radsichtslosigseit aus, die den selber nicht, und dies lettere sohnte dann immer wieder mit der Rladsichtslosigleit aus, die den andern so fible Behandlung guteil werden ließ. Wie editlich, mit diesem seltenen Menschen-

finbe frundenlang ungefiert beifammen fein gu tonnen, mit aller Bertraulichfeit freundichaftlicher Borrechte, gang ohne bie Beschräntung ton-bentioneller Formen, ohne ben gesclichafilichen Imang, ben übliche Beziehung zu ben Ettern ihm soust auferlegt haben wurde. Es war fast wie in einem Darchen: ber Bring und bie Gee auf einer Infel ber Gludjeligfeit.

Die Radfehr von Coras Elfern sog fich feltsamerweise sehr in die Large. Ihre Butter, bie boch jebenfalls burch Frantein Arehwalb bon bem eigenmachtigen Sanbeln bes Dabdiens benaarichtigt fein mußte, ichien fich wenig benaarichtigt fein mußte, ichien fich wenig benacht ba hatte Roland mohl auch nicht notig, allgu angfilich gu fein; Cora felbft mar es offenbar feineswegs und ließ ihrer fibermfligen fprubelnben Laune täglich mehr bie Bugel ichiegen.

Belch' ein Rontraft mit ber ichnichternen, fanften Binba I Alber eben megen biefer Berichlebenheit gog es Moland gu beiben, allerbings nicht in gleicher Siarte, boch in angenehmem Bechfel. Er berftand es vortrefflich, jeber Gottin einen gesonberien Tempel gu errichten,

fiel ihm nicht ein, bas war ja auch gar nicht ndlig. Iebe in ihrer Art war ihm ein Gegen-ftand hochintereffanten Studiums und einem Zeil seines Wesens synchaihisch — warum also fo viel Gnies bermerjen ? Bei Linda famen alle Gaben bon ihm; Cora gegennber berbielt es fich umgelehrt, ba mar er ber Empfangenbe, und es mare unbantbar gewesen, gu lengnen, bog bie Sunben in ihrer Rabe gu ben toftlidften gehörten, bie ibm jemals geblicht.

Dennoch ftand Linba int feiner innerften Berifcahung unenblich hober; es umgab fie ber Duft ebelfier Weidlichkeit, während Cora ichillerte und giangte, boch in ber begaubernben hulle wohnte nur ein blenbenber Geift, teine fein empfinbenbe Seele.

Beld' ein eigenartiges Gefcopf fie boch in feber hinficht mar! Gie hatte ihm bon ihrem früheren Beben und bon ihrer Samille ergablt mit einer Offenheit, die nicht gu fibertreffen war. Glauben Sie auch, was die Leute sagen, bas mein Baier Stlavenhandler war? Das

ift ja Unfinn, die gibt es bei uns langft nicht mehr, aber mas werben Gie bavon benten, bag ich eines Lumpensammlers Tochter bin ? Ja, fcauen Gie mich nur an, es ift bie reine Bahrheit."

"Meine Großmutter war ein ungebtibetes, ble einen filleren Sinn befriedigen: fie su bem die andere keinen Zuritt hatte. Zu als fleiner Junge in den Kehrichtgabzen nach bei einen filleren modellierte mit mohr dilettan- keiner sprach er jemals von der andern, wes- Papiersegen, Lappen, Knochen und andern Abfcmubiges Beitelweib, und mein Baier mußte als fleiner Junge in ben Rebrichtbaufen nach

Dann legte er einen beicheibenen Tabbellaben an' und machte nebenbei fleine Gelbgeichafie, bie mit ber Beit an großen wurden. Spater fpil te er an ber Borfe, verfor an einem Tage fast fein ganges, bereits nicht unbebeutenbes Berned en und gewann nach einer Woche bas Driffe be micher. Run murbe er Banberipefulant, untite fielt Berbinbungen mit Muswanberungsagemen, und bas muß wohl bie Quelle feines Reiditunes gewesen fein, benn Blama hatte garnichte : er beiratete fie nur um ihrer außergewöhnlich it Schonbeit willen.

Boher ich bas alles weiß? Da frogen Gie mich wirflich gu viel. Ich war nicht bunnn und hatte immer meine Mugen und Ohren offen. Die Dienfiboten fprechen unter fich fo mandes, wenn ein Rind babei ift, und meinen, es anget nicht barauf ober berfteht es nicht. Gin flunes Rind ober begreift mehr als mander Groje. 3ch hatte einit eine frangofifche Gegiebeim, bie jagte einmal zu Blamas Jungler, Mama fei ganglich ungebilbet und habe foleme Manieren; bas ift ja leiber richig, ich habe mich oft geschämt, wenn Mama fich nicht zu benehmen wunte ober eimas fagte, worüber fich bie Bente heimlich anftiefen und lacten. 200ber follte fie es benn auch haben ? 3hr Baier war ein fleiner Schanfwirt, unb fie bat ibre Jugend beinahe aneichliehlich swifden wanne und Schanftifc gugebracht."

(Gortjepung folgt.)

# Bekannimachu

Mm 15. Muguft 1918 ift eine Rachtragsbefanntmachung Rr. G. 700/8, 18. R. R. M. gu ber Befanntmachung Nr. G. 700/5. 18. R. A. vom 29. Mai 1918. betreffend

"Beichlagnahme und Borratserhebung Gummibereifungen für Araftfahrzenge jeder Art erlaffen morben.

Der Bortlaut ber Rachtragsbefannimachung ift in ben Amteblättern und burch Unschlag veröffentlicht worben.

Stello. Generalfommando 18. Armeetorys.

## Entrichtung des Warenumfahftempels für die 3eit vom 1. Jan. 1918 bis 31. 3nli 1918.

Rachbem bas neue Umfatftenergefet vom 26. Juli bs. 38. am 1. Mugu? in Rraft getreten ift, werden bie feither gur Enfrichtung bes Warenumfatiftempels verpflichteten Gewerbetreibenben pp. aufgeforbert, ben ftempelpflichtigen Warenumfat für bie Beit vom 1. Jan. bis 31. Juli 1918 bis gum 1. Muguft 1918 fchriftlich ober mundlich anzumelben und die Abgabe gleichzeitig an entrichten.

Beträgt ber Umfat fur biefen Beitraum von fieben Monaten nicht mehr als 1750 Mart, jo besteht eine Berpflichtung gur Bahlung bes Stempels nicht, boch wird auch in biefen gallen einer fchriftlichen ober mundlichen Unmelbung gur Bermeibung von Rudfragen entgegengefeben.

Wer feiner gefetlichen Unmelbepflicht nicht nachtommt ober über feinen Umfat unrichtige Angaben macht, hat eine Gebftrafe zu erwarten welche bem zwanzigfachen Betrage ber hinterzogenen Abgabe gleichkommt. Ift bie Abrabe nicht feftguftellen, fo tritt Belbftrafe von 160 Mart bis 30,000 Mart ein.

Borbrude gur Anmelbung werben ben Bewerbetreibenben pp., soweit biefe befannt, jugeftellt. Die Unmelbung und Entrichtung ber Stempelabgabe hat bei ber Stedtfaffe ju erfolgen.

Camberg, ben 24. Mug. 1918.

Die Stenerftelle für Warenumfatitempel: Beng, Stabtrechner.

## Bon Belfort bis gur Rordice, im Weften bis über Paris hinausreichenb.

Größe 62 : 42 cm Maßftab 1 : 800 000.

Bollig neu, kein Abdruck alterer Karten! Borguge: mehrfarbiger Druck, große Klarheit und

Aberfichtlichkeit trot ber großen Fulle von Orisnahmen. Bluffe und Gifenbahnen find eingezeichnet, Festungen burch Rotdruck hervorgehoben.

Die überaus mohlfeile Karte, Die jum Berftanbnis ber neuen Entscheibungskampfe unentbehrlich ift, ift in unferer Bedafisftelle kauflich zu haben! im übrigen liefern wir fie gegen Boreinsenbung bes Betrages.

Much unfere Austrager nehmen Bestellungen entgegen,

2Bo? fagt die Expedition.

Sajen 34 verlaufen ! 2 deutsche Riefen-Scheck, 1 Jahr alt mit 1 Jungen sowie 2 Belg. Riesen '/, Jahr alt. Eventl. auch mit Stall. Bahnhofstr. 28 1.

## für jebes Onantum dollunderveeren u gagedutten.

Sammelleiter an allen Orten gefucht. Schotolaben- und Ronfervenfabrit, Tannus. W. Spieh & Co., Il Bad homburg v. d. hohe.

1. Wie entferne ich ben

beiß. Tabatgeichmad? zugleich Unleitung gum Beigen. 2. Selbitherit. v. Bigar., Bigaret., Rautabak ufw. ohne Hilfsmittel. 3. Ernte derangebauten Sabak-pflangen und Berorbeiten gu

### Raumtavat 4. Berarb. v. Laub und Bluten

au Lavarerian: leichte Unleitungen jebe 90 Pfg.

Beize f. Labat u. Erfah (ähnlich Barinasgefchmoch) leich 1.90 M. mittel 2.50 M. Rark 2,90 M. Jed. Padi. reicht f. 5 Pfd. Tab. G. Beller, Rösrath (Rhld.)

auch Ariegsinvaliden fofort gesucht. Rahere Borichlage erfolgen, wenn Abreffe gefandt wird en Limburger Möbelmerhftatten Limburg a. Lahn.

# in kleinen Saushalt, ein tild:

tiges Madden, welches hochen kann, jum 1. Sept. gejucht. Bewerberinnen wollen fich in der Erpd. des Hausfreund melden.

# "Hansfreund f. d.

goldenen Grund".

Gelejenfte und verbreitefte Zeitung hiefiger Gegend.

## Gesang-Verein "Eintracht" Dombach.



Den Belbentob furs Baterland ftarb am 13. Februar 1918 in ruffifcher Befangenschaft unfer langjabriges wertes Mitglied, ber

# heinrich Jäger.

im Alter von 29 Jahren. Wir verlieren in ihm einen treuen Freund und ein tatfraftiges Mitglied, bem wir ein ehrendes Mn. benten bewahren werden.

Dombady, ben 26. Muguft 1918.

Der Vorstand.

# Getreidefäche

aum Frucht-Berfand in ber Expedition des Sausfreund wieder porratig.

# gu perkaufen.

Sebastian Kreppel Oberfelters.

## Bettfedern-

Welegenheitskauf! reine Jeffe & Co., Konigler. E.

## Brennhol3

Buchenicheit und Röller, fowie alle anderen Sorien gu hau. fen gelucht. Guftan Rebelung, Holzgroß-

handlung, Frankfurt a. Main. Telefon Banfa 533,

### 000000000000000 Dam. finden biskr. bilfsbereite Rufnahme.

Srankfurt am Main, Poltbrieffach 286. Telephon Romer 4384. 0000000000000000

## Dankjagung.

Für bie vielen Beweife aufrichtiger Teilnahme anläglich bes Todes unferer nun in Bott ruhenden unvergeflichen Tochter, Edwefter, Schwägerin, Cante und Richte

# Fräulein

fprechen wir Allen hiermit unferen innigften Dant aus. Befonders herglichen Dant ben Rameraden und Rameradinnen, ben Rrange fpenbern, ben Stiftern ber bl. Deffe, ben Teilnehmern an ben Gebetsabenben, und insbefondere allen Teilnehmern an der Beerdigung für die ermiefene lette Chre.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen Zamilie Triedrich Rolly.

Erbach, Richlingsbergen (Baden), Engenhahn, 26. August 1918.

2. wer nunc

d. wer lich wenl die i Jirn allge Stra Reben ubesrati atkann die Re allgen die Re aktann die Re aktann die Re aktann die Re aktann die Re die Reben die Rebe

Die B

Barne Dezerb

\$ 25.

Gemäß u Befian Gefan

direje er Stri

L mer

4 ш

und

211